Der Weg zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist komplex und betrifft ein breites Themenspektrum. Um alle Themen in die Planungsprozesse für Gebäude einfließen zu lassen, benutzen wir ein erprobtes Werkzeug, dass sowohl Übersichtlichkeit, als auch Komplexität bewältigen kann.
Es dient sowohl als Zielkatalog, als auch als Qualitätssicherung.

Öffentliche Gebäude sind nachhaltig …

- wenn der Betrieb klimaneutral erfolgt.
- wenn sie eine lange Nutzungsdauer haben.
- wenn gleichzeitig eine hohe Funktionalität erhalten bleibt.
- wenn die Wartungs- und Betriebskosten niedrig sind.
- wenn die Materialien leicht zu ersetzen sind bzw. würdevoll altern und einen geringen ökologischen Fußabdruck haben.
- wenn die Raumluft schadstofffrei ist.
- wenn der Außenraum naturnah gestaltet und klimaresilient ist.

Welche Vorteile hat nachhaltiges Bauen und Sanieren für Gemeinden?

- Gebäude haben eine hohe Energieeffizienz und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz
- Deutlich geringerer Energieverbrauch
- Interdisziplinäre Planung minimiert die Lebenszykluskosten
- Baumaterialien sind ressourcen- und klimaschonend und gesundheitsverträglich
- Keine Schadstoffe in den Innenräumen
- Geringe Wartungskosten
- Bessere Werterhaltung der Gebäude
- Bauökologisch optimierte Gebäude kosten nur rund ein bis zwei Prozent mehr als Standardgebäude

Projektvorbereitung / Auswahl Planungsteam

1 DEFINITION NACHHALTIGKEITSSTANDARD

Prozess

Der **Bauherr hat den Wunsch ein Gebäude zu bauen oder komplett zu modernisieren** und zieht KGA-Begleitung hinzu.

KGA-Wunschpunkteziel wird gemeinsam festgelegt.

Unsere Erfahrung

Es ist wichtig, früh ein Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu schaffen.

Output

- Definierter Nachhaltigkeitsstandard
- KGA Punkteziel

2 ARCHITEKTURWETTBEWERB

Prozess

Architekt*in wird von der Gemeinde beauftragt, die **Ausschreibung für den Architekturwettbewerb** vorzubereiten. Die Textbausteine zur Nachhaltigkeit helfen bei der Definition der Ziele.

Nachhaltige Vorprüfung und Vertretung in Preisgerichtssitzung.

Unsere Erfahrung

Die Nachhaltigkeitsvorgaben sind ein **Signal für teilnehmende Büros** zur Wertigkeit der Nachhaltigkeit.

Die Teilnahme der KGA-Begleitung an der Jurysitzung ist vorteilhaft, denn das Preisgericht nimmt die Inputs gerne an. Bei den Preisträgern wird die Nachhaltigkeit als wichtiger Entscheidungsfaktor gesehen.

Output

- Wettbewerb mit Nachhaltigkeitskriterien angelehnt an den KGA
- KGA-Begleitung steht als Auskunftsperson für Nachhaltigkeit beim Preisgericht zur Verfügung. Vorlage einer Excel Tabelle zur nachhaltigen Vorprüfung – als Teil des Vorprüfungsberichtes.

LP 1 – 3 Grundlagenermittlung / Vorentwurf / Entwurf

3 KICKOFF PLANUNG

Prozess

Nach Beauftragung des Planungsteam Kickoff-Meeting mit allen beauftragten Planenden.

Die Ziele des KGA werden allen kommuniziert, müssen von allen verstanden und anerkannt werden. Gemeinsame Diskussion und Realitätscheck.

Unsere Erfahrung

Das Kick Off-Meeting ist die Voraussetzung für interdisziplinäres Arbeiten.

Output

- Bauherr und alle beteiligten Planenden kennen die KGA-Kriterien und berücksichtigen sie in der weiteren Planung.

4 REGELMÄSSIGE MEETINGS

Prozess

Mehrere KGA-Meetings mit Bauherrn, Architekt*in und allen beauftragten Planenden:

Analyse, Beratung und Dokumentation zu Optimierung der Bauteilaufbauten und Materialien aus bauökologischer Sicht, zur **Klimatauglichkeit des Gebäudekonzepts**, Beratung zum naturnahem Bauen/ Biodiversität mit Ergebnisprotokoll, **LowTech Potentialen und Sommertauglichkeit.**

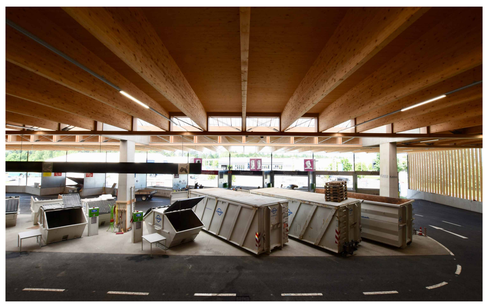
Unsere Erfahrung

Alle müssen die festgelegten Ziele verstehen und anerkennen. Hierbei ist wichtig, dass die Berechnungen zu Energieverbrauch, Gebäudebilanz etc. früh beauftragt werden und so früh wie möglich bei den KGA Meetings vorliegen, um gemeinsam zu optimieren. Bei jedem Treffen werden die KGA Kriterien besprochen und je nach Machbarkeit angepasst.

Output

- Protokolle zu KGA Besprechungen
- Berichte zum Abschluss der Leistungsphasen 2 und 3

Abfallsammelzentrum Vorderland ©Caroline Begle



Abfallsammelzentrum Vorderland ©Caroline Begle

Abfallsammelzentrum Vorderland ©Caroline Begle

Kindercampus Bütze ©Caroline Begle

Kindercampus Bütze ©Caroline Begle

Der Schlüssel zum Erfolg bei der Realisierung

LP 5 Ausführungsplanung

5 ÖKOBILANZ MATERIALISIERUNG

Prozess

Erstellen einer **Ökobilanz aller eingesetzten Materialien**

Ökologischer Kennwert: Berechnung des OI3 Index für Bauteile und Gebäude und des Entsorgungsindikators EI10

Unsere Erfahrung

Die Ökobilanz der Materialien beeinflusst die Nachhaltigkeitsperformance eines Gebäudes entscheidend.

Output

- Gebäudebilanz aller Bauteile mit CO_2-Emissionen, grauer Energie, Versauerungspotential
- Möglich sind auch ökologische Vergleiche unterschiedlicher Konstruktionen und Aufbauten

6 ANALYSE UND BERATUNG ZUR GEBÄUDETECHNIK

Prozess

Analyse und Beratung zu **Optimierung des Gebäudetechnikkonzepts und Haustechnik-Schemata**

Unsere Erfahrung

Dieser Schritt kann heikel sein, da sich viele Planende scheuen, ihre Vorschläge mit Kolleg*innen zu diskutieren. Hier muss KGA-Begleitung auf den Mehrwert für Bauherrn und Planende und auf ein partnerschaftliches Miteinander hinweisen. Fingerspitzengefühl ist gefragt!

Output

- Kommentierung zur Haustechnik

7 ANALYSE UND BERATUNG IM POLITISCHEN GREMIUM

Prozess

Der **Ziel KGA wird in der Gemeinde vorgestellt**. Verabschiedung des Ziel-KGA zum Abschluss der LPH 3.

Unsere Erfahrung

Die Auftraggeber sollen stolz auf das zu erreichende Ziel sein.

Output

- Neben abgeschlossener Entwurfsplanung und Kostenberechnung liegt ein konkretes Nachhaltigkeitsziel vor

8 AUSFÜHRUNGSPLANUNG GEBÄUDETECHNIK

Prozess

KGA-Begleitung bietet Unterstützung bei Detaillösungen zur Gebäudetechnik

Unsere Erfahrung

Ein kontinuierlicher Check der Zielerfüllung sichert den Erfolg der Umsetzung.

Output

- Optimierte Gebäudetechnik

9 AUSFÜHRUNGSPLANUNG MATERIALISIERUNG

Prozess

Analyse und Beratung bei der **Auswahl der Materialien und Oberflächen** aus bauökologischer Sicht, ggf. Fortschreibung der Dokumentation

Unsere Erfahrung

Ein kontinuierlicher Check der Zielerfüllung sichert den Erfolg der Umsetzung.

Output

- Ökologisch optimierte Materialisierung

10 KGA NACHFÜHRUNG AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Prozess

Mitführung des KGA in der Ausführungsplanung

Unsere Erfahrung

Es ist wichtig, kontinuierlich die Zielerfüllung zu prüfen.

Output

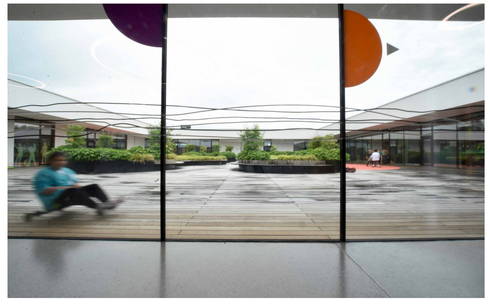
- Mitgeführter KGA
- Protokoll zu KGA Themen

Kindercampus Bütze ©Caroline Begle

Kindercampus Bütze ©Caroline Begle

Volksschule Hohenems Schwefel ©Caroline Begle

Volksschule Hohenems Schwefel ©Caroline Begle



Volksschule Hohenems Schwefel ©Caroline Begle

nachhaltiger Gebäude liegt in der Prozessbegleitung in Anlehnung an das

LP 6 – 8 Vorbereitung/ Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung

11 AUSSCHREIBUNG

Prozess

Erstellung der **Leistungsverzeichnisse für die Gewerke** durch Architekt*in und Planende

Unsere Erfahrung

Es wird sichergestellt, dass alle Anforderungen zur Bauökologie schon in den Ausschreibungsunterlagen stehen, somit sind sie bindend für die Abgabe eines Angebotes.

Output

- Bauökologische kommentierte LVs
- gewerkspezifische ökologische Kriterien zur Materialwahl

12 HANDWERKER*INNEN INFORMATION

Prozess

Handwerkerinformationsabende für beauftragte Unternehmen – locker, informativ und vernetzend.

Unsere Erfahrung

Der informelle Teil, das anschließende Beieinanderstehen bei Getränken und einem Imbiss, ist hierbei so wichtig wie der informative erste Teil. Dort können in ungezwungener Atmosphäre Vorbehalte abgebaut werden und man lernt sich kennen.

Output

- Anleitung zur Produktdeklaration

13 PRODUKTDEKLARATION

Prozess

Produktdeklaration (PD): Die beauftragten Handwerker deklarieren alle Materialien, die sie auf der Baustelle einsetzen wollen.

Unsere Erfahrung

Die KGA-Begleitung muss beharrlich dran bleiben und des öfteren nachhaken.
Dieser Prozessschritt ist der arbeitsintensivste.

Output

- Produktdeklarationslisten mit allen beim Bauvorhaben eingesetzten Bauprodukten

14 ÖKOLOGISCHE FACHBAUAUFSICHT

Prozess

Ökologische Fachbauaufsicht wird benannt

Unsere Erfahrung

Bestenfalls ist das eine Person aus den Reihen des Bauherrn. Sie kennt sich anschließend sehr gut mit dem Gebäude aus, ist in der Regel in der Nähe und kann somit auch spontan auf der Baustelle sein.
Für den Bauherrn entsteht mit den Protokollen eine sehr detaillierte Dokumentation zu allen verwendeten Bauprodukten, die für spätere Fragen und Probleme hilfreich sein kann. Optional kann diese Leistung auch von der KGA-Begleitung erbracht werden.

Output

- Qualitätsgesicherte Umsetzung der bauökologischen Anforderungen mit Fotodokumentation
- Informierte ökologische Fachbauaufsicht

15 RAUMLUFTMESSUNG

Prozess

Überprüfung der **Raumluftqualität**

Unsere Erfahrung

Eine gute Raumluftqualität ist insbesondere für öffentliche Bauherrn eine wesentliche Motivation nachhaltig zu bauen.

Output

- Bericht zur Raumluftqualität samt Interpretation
- Ziel: Reduktion baustoffbedingter Emissionen um 90%

16 PRÜF-KGA

Prozess

Meeting und Übergabe der Nachweise des KGA an die Bauherrn und Ausstellung des endgültigen KGAs.

Unsere Erfahrung

Der Bauherr sollte stolz auf das Ergebnis sein und den Mehrwert der Nachhaltigkeit erkennen.

Output

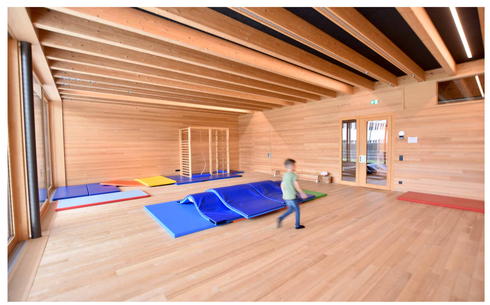
- Prüf-KGA ausgestellt durch externe Person
- Endgültiger KGA samt allen erforderlichen Nachweisen

Volksschule Hohenems Schwefel ©Caroline Begle

Kinderhaus Kennelbach ©Caroline Begle

Kinderhaus Kennelbach ©Caroline Begle

Kinderhaus Kennelbach ©Caroline Begle



Kinderhaus Kennelbach ©Caroline Begle

Planungstool Kommunalgebäudeausweis (KGA).